Berufsprüfung	**Modul Berufsfeld**
BF 04	**Grundlage Willkommen auf dem Bauernhof**

Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für paralandwirtschaftliche Angebote (Beherbergung, Direktvermarktung, Events oder Gastronomie) auf dem eigenen Betrieb interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht.
Kompetenzen	1. Die Absolventinnen und Absolventen beschreiben paralandwirtschaftliche* Angebote und ihr Umfeld. 2. Sie sind fähig, sich Informationen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu beschaffen, zu verstehen und für ihre geplanten Angebote anzuwenden. 3. Sie wenden die Instrumente des Projektmanagements und des Marketings an. 4. Sie beschreiben Begriffe und Instrumente für die Bereiche Finanzierung und Wirtschaftlichkeit. 5. Sie begründen Kriterien der Qualitätssicherung und der Gäste- / Kundenzufriedenheit. 6. Sie entwickeln ein Konzept für ein Fallbeispiel. *paralandwirtschaftliche Angebote wie Direktvermarktung, Beherbergung, Events und Gastronomie
Inhalte	Die Inhalte des Moduls werden anhand von Fallbeispielen bearbeitet. Übersicht über bestehende touristische und paralandwirtschaftliche Angebote, Trends und Entwicklungen im Tourismus (Angebot, Nachfrage, Akteure) Zusammenarbeit mit weiteren Partnern (Gewerbe, Tourismus, Mitbewerber usw.) Umsetzung in Form eines einfachen Konzepts (Fallbeispiel) einer paralandwirtschaftlichen Dienstleistung Situationsanalysen (Stärke-Schwächen/Chancen-Gefahren, Konkurrenz, Zielgruppen) Einführung ins Projektmanagement (SMART-Ziele, Brainstorming, 7-W-Fragen) Ressourcenplanung für einzelne Angebote (Arbeitsaufwand, Finanzen) Allgemeine Geschäftsbedingungen **Grundlagen Gesetze** (Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz, Lebensmittelgesetz, inkl. Selbstkontrollkonzept, Meldepflicht bei

	der Lebensmittelkontrolle und Hygienegesetz, Strassenverkehrsgesetz, feuerpolizeiliche Bestimmungen, Preisbekanntgabeverordnung, Unfallverhütung, Produktehaftpflicht, Versicherungen, Arbeitsrecht) Marketingstrategien und -instrumente 7 P`s (Product, Price, Place, Promotion, People, Process, Physical Facilities) Unterschiede Dienstleistungs- und Produktemarketing Kommunikationskonzept verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und Investitionen Preisgestaltung Begriffe der Wirtschaftlichkeit Separater Betriebszweig in der der landw. Buchhaltung Qualitätsanspruch und –entwicklung (Gastfreundschaft, Servicekette, Reklamationsmanagement und das Gütesiegel von Agrotourismus Schweiz)
Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul Willkommen auf dem Bauernhof umfasst 42 Stunden Unterricht (56 Lektionen), aufgeteilt in die Grundlagen (24 Stunden / 32 Lektionen) und einer Spezialisierung (18 Stunden / 24 Lektionen) inkl. Exkursion. Die Projektskizze wird ausserhalb der Unterrichtslektionen erstellt (20 – 25 Stunden).
Modullernzielkontrolle	**Das Modul BF 04 kann nur zusammen mit einer Spezialisierung abgeschlossen werden.** Das heisst, BF 04 plus eine Spezialisierung = **schriftliche** Projektskizze
Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Lernzielkontrolle wird **(nur in Verbindung mit einer BF 04 Spezialisierung Willkommen auf dem Bauernhof)** als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt und ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.
Anbieter	Land- und Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul (nur inkl. Spezialisierung). Für die Berufsprüfung aus dem Berufsfeld Landwirtschaft gibt es 2 Punkte (nur inkl. Spezialisierung).
Bemerkungen	**Mögliche Lehrmittelauswahl**: Diverse Unterlagen von Agridea z.B.: - CD HW-Haus - Ordner Selbstkontrolle - Ordner Gastronomie - Einzelblätter zu spezifischen Themen - Sanu Handbuch „Tourismus ganz natürlich" - Agridea „Ich steige in den Agrotourismus ein" - Agridea „Projektmanagement" Unterlagen der beiden BFS-Fachgruppen Agrotourismus und Direktvermarktung (auf LMZ Media aufgeschaltet)

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen…		K-Stufe*
1.1	…beschreiben die Tourismusangebote und die Tourismusstrukturen ihrer Region und der Schweiz.	K2
1.2	…verstehen die Definition von Agrotourismus. Sie beschreiben und erklären seine Besonderheiten sowie Dienstleistungen und Hofprodukte.	K2
1.3	…untersuchen Chancen und Risiken der Zusammenarbeit mit Partnern.	K4
1.4	…analysieren ihre betrieblichen und persönlichen Voraussetzungen für eine konkrete Dienstleistung, die Verarbeitung und Vermarktung von Hofprodukten oder eine Veranstaltung.	K4
2.1	…beschaffen und wenden die wesentlichen Gesetze und Rahmenbedingungen auf ein Dienstleistungsangebot an.	K3
3.1	…erkennen die Bedürfnisse des Marktes und skizzieren den Marketingprozess	K3
3.2	…entwickeln ein einfaches Kommunikationskonzept für ein Fallbeispiel und beurteilen die entsprechenden Werbemassnahmen.	K5
3.3	…kommunizieren zielgerichtet mit Kunden und Gästen	K3
4.1	…beschreiben die Instrumente um die Wirtschaftlichkeit zu berechnen.	K3
4.2	…erklären verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und interpretieren die Tragbarkeitsrechnung von verschiedenen Investitionen.	K3
4.3	…ermitteln die Faktoren zu Preisgestaltung.	K3
5.1	…erklären die Qualität in der Paralandwirtschaft.	K2
5.2	…formulieren geeignete Massnahmen im Qualitätsmanagement für ein Fallbeispiel.	K3
6.1	…entwickeln eine Skizze, für ein Fallbeispiel eines paralandwirtschaftlichen Angebots Dienstleistung.	K5
6.2	…wenden die wesentlichen Methoden des Projektmanagements an.	K3
6.3	…erstellen eine Arbeitskraftbilanz für das Fallbeispiel.	K3

* Kognitionsstufe nach Bloom

Anhang Modul BF 04

Wegleitung für die Modullernzielkontrolle „Willkommen auf dem Bauernhof"

Die Modullernzielkontrolle ist wie folgt aufgebaut:
1. schriftliche Prüfung: Erstellen einer **Projektskizze** aus dem Themenbereich

a) Skizze

Titelblatt
Inhaltsverzeichnis
1. Einführung/Einleitung (Ausgangslage, Idee, Vorstellung des Betriebes)
2. Zielsetzung
3. Situationsanalyse (Stärke-Schwäche / Chancen-Gefahren-Analyse, Konkurrenzanalyse)
4. Angebot und das Zielpublikum
5. Relevante Teilaspekte (z.B. Gesetzliche Rahmenbedingungen, Infrastruktur, Qualitätssicherung, Preisberechnung)
6. Kostenzusammenstellung / Finanzierung
7. Zeit- und Arbeitsplanung / Einsatz von Arbeitskräften
8. Zusammenfassung/Fazit

Anhang

Umfang: max. 8 DinA4-Seiten (inkl. unterstützende Grafiken und Bilder), Schriftgrösse 11 Arial, einfacher Zeilenabstand. Die Skizze wird in Textform abgefasst.

Beurteilungskriterien für Projektskizze
Vollständigkeit, logische Abfolge, fachliche Richtigkeit, Verständlichkeit und Durchführbarkeit. **Die Endnote wird auf halbe Noten gerundet.**

b) Bemerkungen

Für den Abschluss von weiteren Spezialisierungen kann eine bestehende Projektskizze des ersten Modulabschlusses verwendet und weiterentwickelt werden.